

Jahresbericht 2022

Aufwertung Biotop mit Wieselbauten, Samstag 15. Januar

Im kleinen Biotop am Erliweg von Fam. Müller / Löffel sollen zwei Wieselbauten den Hermelin als Unterschlupf und als Brutplatz dienen. Danke an die Helferinnen und Helfer und für das feine Znüni von Christine Müller.



Kurs Erhaltungsschnitt an alten Hochstammbäumen, Samstag, 29. Januar

Am Kurs von «Hochstamm Waldenburg» und «Erlebnisraum Tafeljura» in Zusammenarbeit mit dem Ebenrain nahmen zwei Personen teil. Der Spezialschnitt wurde erläutert, praktisch gezeigt und von den Teilnehmer*innen unter Anleitung ausgeführt. Gleichzeitig wurde das Schnittmaterial aufgesammelt und unter fachkundiger Anleitung von Cristina Boschi (Projektleiterin Kleinstrukturen für Wiesel und Co) zu Wieselburgen verarbeitet.



84. Jahresversammlung Freitag, 1. April

Referat von Herrn Peter Steiger, Landschaftsarchitekt, Autor und Dozent über «*Heimische Wildstauden im Garten, attraktiv und naturnah gestalten*». Jede und jeder von uns kann die Biodiversität im eigenen Garten mit geeigneten Pflanzen fördern. Versuchen Sie es!

Amphibienzug März/April

Der Amphibienzug ob der March wurde von Ende Februar bis Ende April von Nicole Löffel betreut und unterstützt von Christine Müller. Es gilt, jeden Morgen die Kessel zu leeren und die Tiere in Sicherheit zu bringen. Der Amphibienzaun wurde neu in Richtung March verlängert. Prompt «erntete» Nicole 5 Glögglifrösche im Kessel. Ein Novum!



Förderprojekt für kleine Säugetiere BL, Samstag, 30. April

21 Engagierte trafen sich mit Cristina Boschi, Wildtierbiologin und Projektleiterin des Förderprojekts für kleine Säugetiere, zum Bau der drei Steinburgen am Mapprechbächlein.

Nebst dem Bau der Steinhaufen wurde noch ein Feuchtgebiet von verdorrtem Schilfgras befreit und 3 Haufen gebildet, die den Amphibien Schutz und Schatten spenden sollen. Dabei zeigten sich Grasfrösche.

Stunde der Gartenvögel 4. – 8. Mai

Für diese Aktion organisierten wir Broschüren und legten diese im Dorfladen auf.

Einweihung «Mattweidbrünnli» Sonntag, 22. Mai

Vier Jahre hat sich der Natur- und Vogelschutzverein Titterten für die Erneuerung des Mattweid-Brünnlis eingesetzt. Seine Einweihung startete mit der Einführung von Remigius Suter zum Thema «Wasser in Titterten». Der Aufstieg zur Mattweid führte entlang der alten Wasserleitung. Oben referierte R. Suter über die Drainagen und die Brunnstube, aus der für lange Zeit Wasser nach Titterten floss. Dank der Sanierung der Drainagen fliesst wieder genug Wasser in die Brunnstube und das neue Brünnli, zur Freude von kleinen und grossen Wildtieren. Das vom NVVT gespendete Apéro rundete den Anlass ab.



BirdLife Wanderausstellung über Ökologische Infrastruktur 24. – 26. Juni:

An drei Tagen besuchten Schulklassen und viele begeisterte Besucher*innen die Ausstellung. Sie

vertieften sich an den Posten u.a. zur Biodiversität, ihrem Schutz und wie die ökologische Infrastruktur aufgebaut werden sollte!



Lara Toffolon: Leiterin Wanderausstellung

Mit der grossen Attraktion dem Insektenflugsimulator «**Birdly Insects**» flog man als Schmetterling durch eine Blumenwiese! Der virtuelle Flug war täuschend echt und sehr beliebt.



Bildcredits: Somniacs AG

Pilzkurs und Exkursion in einem

René Bärtschi führte 4 Exkursionen durch. Die begeisterten Teilnehmer*innen fanden u.a. Steinpilze, Rotkappen, Hexenröhrlinge oder Schirmpilze, Perlpilze und den violetten Lacktrichterling.



Aufwertung Rosenmatt

17. August

Diesmal galt unsere ganze Aufmerksamkeit den sich kräftig ausbreitenden Cotoneastern. Sie

wurden ausgerissen und entsorgt. Danke an Familie Vögtle für die gespendete Stärkung.

Neophyteneinsatz im Sommer



Rosmarie Stohler hat all dieses Jakobskreuzkraut ausgegraben. «*Es ist hartnäckig und wächst sofort wieder nach, wenn man nicht dranbleibt.*» Neu vermehrt sich unglaublich schnell auch das einjährige Berufskraut. Bitte achtsam sein, ausreissen und im Abfall entsorgen. Mehr dazu auf unserer Webseite.

Vogelwelt Titterten

Beim Hof Chastelen wurden insgesamt 5 Mauersegler Jungvögel beringt. Diese jährlichen Zählungen und Beringungen übernimmt Herr Lorenz Hostettler für die Vogelwarte Sempach.



Junge Rauchschnäbelformation in der Chastelen

15. Most-Tag vom 15. Oktober

Dieses Jahr hingen die Bäume punktuell mit Früchten voll. Die zuverlässige Crew und einige neue Helfer*innen packten in der Mostwoche an. Danke an alle, die ihre Rücken gekrümmt haben, ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten sowie ihre Muskelkraft beim Pressen und Auswechselln der Lederdichtungen einsetzten.



Helferinnen und Helfer der Auflese-Gruppe



Dieser Lederring forderte die Mostleute heraus!

Dank an Nelly und Ruedi K. für die legendäre Kürbissuppe und an Beat R. für die köstlichen «Schnitz und drunter» sowie an die Jugendlichen, welche toll anpackten. Ergebnis: 2000 Liter wurden pasteurisiert!

28. Baselbieter Naturschutztag Samstag, 12. November

Die Aktion galt den Amphibien und den für sie tödlichen Fallen der Wasserschächte entlang der Kantonsstrasse March – Dorf. Für sie wurden Ausstiegshilfen fachgerecht montiert. Jährlich sollen diese kontrolliert werden. Danke an Nicole Löffel für die super Vorbereitung und danke an alle Helfer*innen und im Besonderen an die Jugendlichen.



Ausstiegshilfe u.a. für Frösche und Salamander